

Bruckberger Infoblatt

März 2025



An sämtliche Haushalte



Liebe Mitbürgerinnen und Mitbürger,

ein neues Jahr hat begonnen und mit dem Frühling erwacht nicht nur die Natur zu neuem Leben, sondern auch unsere Hoffnungen und Pläne für die kommenden Monate. Der Frühling steht für Erneuerung, Wachstum und neue Perspektiven – Werte, die uns als Gemeinschaft stärken.

Blicken wir also mit Optimismus auf die Herausforderungen und Chancen, die vor uns liegen. Gleichzeitig ist es mir wichtig, Sie über aktuelle Entwicklungen und Projekte in unserer Gemeinde zu informieren.

Die Gemeinde startet mit einer soliden finanziellen Basis, die es zulässt auch weitere zukunftsweisende Baumaßnahmen durchzuführen.

Derzeit erfolgt die Vermarktung des neuen Baugebietes Breitenau im Ortsteil Bruckbergerau. Explizit junge Familien haben hier die Möglichkeit preisvergünstigte Baugrundstücke zu erwerben.

Auch dem ständig wachsenden Bedarf an Kinderbetreuungsplätzen wird nachgekommen und ein weiteres Kindergartengebäude neben der Kinderkrippe im Baugebiet Breitenau errichtet. Aber auch die geschlossene Kinderkrippe im Ortsteil Bruckberg wird unter der Trägerschaft der Gemeinde im Herbst dieses Jahres wiedereröffnet. Die Krippe erhält ein neues pädagogisches Konzept angelehnt an die Montessori Pädagogik. Wir würden uns freuen, wenn dieses Betreuungskonzept großes Interesse finden würde.

Nachdem die Gemeinde zur Umsetzung einer kommunalen Wärmeplanung einen Förderbescheid vom Bundesministerium für Wirtschaft und Klimaschutz erhalten hat, kann nun die Ausschreibung zur Einholung von Angeboten von Ingenieurbüros erfolgen.

Aber auch in das gemeindliche Feuerwehrwesen wird weiter kräftig investiert. So konnte vor kurzem der Auftrag für die



Anschaffung eines Löschfahrzeuges (LF20 KatS) für die Freiwillige Feuerwehr Bruckberg/Bruckbergerau erteilt werden.

Ein weiterer wichtiger Meilenstein in diesem Jahr wird die Umsetzung des Hochwasserschutzkonzeptes für die Ortschaft Bruckberg sein. Hierzu wurde nun die wasserrechtliche Genehmigung erteilt und nach Vorlage der Förderzusage kann mit dem Bau des Rückhaltebeckens in Almosenbachhorn begonnen werden.

Ebenso ist fest geplant in der Ortschaft Pörndorf, parallel zur Kreisstraße, ein Gehweg zu errichten.

Die in den nächsten Wochen stattfindenden Haushaltsplanberatungen werden zeigen, welche weiteren Maßnahmen darüber hinaus noch getätigt werden können.

Ich freue mich auf ein Jahr voller positiver Entwicklungen und gemeinsamer Erlebnisse.

In diesem Sinne wünsche ich Ihnen einen blühenden Frühlingsanfang und ein frohes und friedliches Osterfest.

Herzlichst Ihr

Rudolf Radlmeier

1. Bürgermeister



Impressum:

Herausgeber: Gemeinde Bruckberg, Rathausplatz 1, 84079 Bruckberg

Verantwortlich für Inhalt: 1. Bgm. Rudolf Radlmeier

Druck: Druckerei Schmerbeck GmbH, Gutenbergstr. 12, 84184 Tiefenbach

Wichtiges aus den Gemeinderatssitzungen seit November 2024

12.11.2024

Sturzflutrisiko-Management, Vorstellung der Untersuchungsergebnisse

Die Gemeinde Bruckberg hat das Büro Spekter mit der Ausarbeitung eines Sturzflutrisiko-Management zur Untersuchung wild abfließenden Oberflächenwassers beauftragt. Das Büro Spekter wird die Ergebnisse der Studie dem Gemeinderat vorstellen.

Satzung über die Festsetzung der Hebesätze für die Grund- und Gewerbesteuer in der Gemeinde Bruckberg ab 2025 (Hebesatzsatzung)

Die bisherigen Grundsteuerbescheide verlieren kraft Gesetzes ihre Gültigkeit zum 01. Januar 2025, weshalb alle Steuerpflichtigen neue Bescheide erhalten müssen.

Die Überprüfung und der Vergleich dieser Datensätze haben teilweise erhebliche Abweichungen beim Grundvermögen zwischen altem und neuem Recht ergeben. Diese Abweichungen sind teils dem geänderten Recht, teils falsch ausgefüllten Erklärungen geschuldet. Die Gemeinde Bruckberg ist an die Grundlagenbescheide gebunden und Änderungen können nur beim Finanzamt beantragt werden.

Die Steuersätze (Hebesätze) für nachstehende Gemeindesteuern werden wie folgt festgesetzt:

1. Grundsteuer A (für die land- und forstwirtschaftlichen Betriebe)	300 v. H.
2. Grundsteuer B (für Grundstücke)	300 v. H.
3. Gewerbesteuer	380 v. H.

Abschlussbetriebsplan für den Bentonittagebau „Geißberg-Süd“

Die Clariant Produkte GmbH hat beim Bergamt Südbayern einen Abschlussbetriebsplan für den Bentonittagebau „Geißberg-Süd“ zur Zulassung eingereicht. Die letzte Tonentnahme wird planmäßig im November 2024 erfolgen. Die anschließende Rekultivierung soll 2025 beginnen und die Wiederaufforstung im darauffolgendem Jahr.

„Die Verfüllung des Tagebaus mit dem örtlich gelagerten Abraum sowie die grobe Ausgestaltung der Geländeoberfläche erfolgt im Jahr 2025. Noch im gleichen Jahr werden die seitlich gelagerten Oberbodenschichten Lößlehm und Humus auf den Flächen aufgebracht und mit einer Leguminosenmischung begrünt. Die Aufforstung der Waldfläche soll im Jahr 2026 erfolgen.“

Die Erdarbeiten sollen im Sommer 2025 abgeschlossen sein, danach wird eine Leguminosenmischung zur Verbesserung der Bodenkultur auf den Flächen ausgebracht.

Die Aufforstung der Waldflächen soll im Herbst 2026 erfolgen. Ein entsprechender Pflanzplan wird vorab in Abstimmung mit dem zuständigen Forstamt erarbeitet und dem Bergamt vorgelegt.

Mitteilungen des Bürgermeisters:

Belieferung von Brotzeiten an den Kindergarten in Gündlkofen

Die Eltern bestellen am Vortag ihre Brotzeit. Die bestellten Brotzeiten werden am nächsten Tag in der Früh in Tüten geliefert und an der Garderobe der Kinder verteilt. Die Abrechnung erfolgt direkt mit den Eltern. Der Gemeinde entstehen durch die Belieferung keine Kosten.

Baumgräber auf den kirchlichen Friedhöfen

Die Kirche beabsichtigt keine Baumgräber auf den kirchlichen Friedhöfen anzubieten.

Kommunale Wärmeplanung

Die Gemeinde Bruckberg hat den Zuwendungsbescheid für die anstehende Wärmeplanung erhalten. Demnach wird die Ausarbeitung der Kommunalen Wärmeplanung mit 90% gefördert.

Behindertenparkplatz am Kindergarten Gündlkofen

Auf Antrag von GR Kollmannsberger soll an der Kita Gündlkofen ein Behindertenparkplatz errichtet werden.

Antwort Bauamt: Aufgrund der starken Neigungen am Vorplatz der Kita bietet sich zur Errichtung eines barrierefreien Parkplatzes nur der Bereich an der westl. Giebelseite des Altbaus an. Darin sind jedoch die stillgelegten Heizöltanks eingebaut.

Das Bauamt wird prüfen, ob die alten Heizöltanks überfahrbar sind oder ob die Tanks vor dem Bau des Parkplatzes ausgebaut werden müssen. Eine Kostenschätzung dazu wird erstellt und dann dem Gemeinderat zur Entscheidung vorgelegt.

17.12.2024

Änderung des Flächennutzungsplans/Aufhebung des Festsetzungsbeschlusses

Im Zuge der Erteilung Genehmigung der Änderung des Flächennutzungsplans durch das Deckblatt Nr. 23 (SO PV Gündlkofen III) durch das Landratsamt Landshut wurde festgestellt, dass die öffentliche Bekanntmachung der Beteiligung der Öffentlichkeit an einem formalen Fehler litt. Daher war die förmliche Beteiligung der Öffentlichkeit erneut durchzuführen.

Die wiederholte Beteiligung der Öffentlichkeit wurde in der Zeit vom 14.11.2024 bis einschließlich 13.12.2024 durchgeführt. Es gingen keinerlei Anregungen oder Bedenken ein, so dass eine Beschlussfassung nicht erforderlich ist. Ein erneuter Feststellungsbeschluss konnte gefasst werden und die Änderung des Flächennutzungsplans erneut zur Genehmigung eingereicht werden.

Erlass einer neuen Gebührensatzung über die Benutzung der Kindertageseinrichtungen

Folgende Gebühren werden angepasst:

Gebühren Kinderkrippe:

Buchungs- Kategorie	bisherige Gebühr	Erhöhung ab 01.09.25
4 – 5 Std.	185,00 €	204,00 €
5 – 6 Std.	204,00 €	225,00 €
6 – 7 Std.	223,00 €	246,00 €
7 – 8 Std.	242,00 €	267,00 €
8 – 9 Std.	261,00 €	288,00 €
>9 Std.	280,00 €	309,00 €

Gebühren Kindergarten:

Buchungs- Kategorie	bisherige Gebühr	Erhöhung ab 01.09.25
4 – 5 Std.	107,00 €	120,00 €
5 – 6 Std.	119,00 €	134,00 €
6 – 7 Std.	131,00 €	148,00 €
7 – 8 Std.	143,00 €	162,00 €
8 – 9 Std.	155,00 €	176,00 €
>9 Std.	167,00 €	190,00 €

Die Gebühren im Hort werden nicht erhöht, lediglich der Ferienbeitrag wird zur Vereinfachung der Abrechnung auf einen pauschalen Betrag festgelegt.

Gebühren Ferienbetreuung Kinderhort:

bisherige Regelung:

Wenn im Hort die Ferienbuchung in Anspruch genommen wird, wird der monatliche Beitrag mit dem gestaffelten Ferienbeitrag monatlich abgebucht.

bei einer täglichen Buchungs- zeit in den Ferien von mehr als... Std./Tag	monatlicher Ferien- beitrag zusätzlich zur Hortgebühr
5 – 6 Std.	4,70 €
6 – 7 Std.	5,10 €
7 – 8 Std.	5,70 €
8 – 9 Std.	6,30 €
>9 Std.	6,80 €

neue Regelung:

„Wenn im Hort die Ferienbuchung in Anspruch genommen wird, wird ein monatlicher Betrag in Höhe von 5,00 € zusätzlich zu den Benutzungsgebühren berechnet. Der monatliche Ferienbeitrag ist ebenfalls für 12 Monate des Jahres zu entrichten.“

Nach Rücksprache mit Vertretern des Katholischen Kindergartens Bruckberg bzw. des Kinderhorts Gündlkofen ist vorgesehen, dass dort die Gebühren ebenfalls angepasst werden und somit identische Gebühren im Gemeindebereich vorhanden sind.

Auftragsvergabe Beschaffung Mannschaftstransportwagen FF Attenhausen

Der Gemeinderat hat die Verwaltung beauftragt die Ausschreibung für den neuen Mannschaftstransportwagen der FF Attenhausen an die Firma Dittlmann zu vergeben.

Die Firma Dittlmann hat eine ordentliche und rechtlich einwandfreie Ausschreibung durchgeführt und legte einen Vergabevorschlag vor.

Der Gemeinderat beauftragt die Verwaltung mit der Auftragsvergabe wie folgt:

Für das Fahrgestell: Mercedes Benz AG, Berlin.

Für den Aufbau: RDF-tec GmbH, Waidhaus.

Widmung/Aufstufung nach Art. 7 Abs. 1, S. 1 BayStrWG Gemarkung Attenhausen

Der bestehende Feldweg „Der Weg nach Reichersdorf aus dem Westerhartfeld-Holz“ wird zwischen dem östlichen Ende der Flurnummer 615/2 Gemarkung Attenhausen (bei km 0,552) und dem westlichen Ende der Flurnummer 613/1 Gemarkung Attenhausen (bei km 0,497) zur Ortsstraße aufgestuft. Die Straßenbaulast bleibt gleich.

Die Gesamtlänge der aufgestuften Straße beträgt 0,055 km.

Antrag auf Ausnahme von der Plakatierungsverordnung für die bestehende Bundestagswahl für die Aufstellung von großflächigen Wahlwerbeanlagen

Der Antrag der CSU Bundeswahlkreisgeschäftsstelle Landshut auf Aufstellung von zwei mobilen Sondergroßflächen für die Wahlwerbung wurde abgelehnt.

21.01.2025

Vorhaben bezogener Bebauungsplan SO PV Gündlkofen III

Der Gemeinderat genehmigt den Erschließungs- und Durchführungsvertrag zum Vorhaben bezogenen Bebauungsplan SO PV Gündlkofen III. Zugleich wurden die Abwägungsbeschlüsse zu den eingegangenen Stellungnahmen, Anregungen und Bedenken sowie der Satzungsbeschluss zum Bebauungsplan gefasst.

Vorstellung der Angebote zum Ausbau der Heizöltanks

Für den möglichen Bau behindertengerechter Parkplätze an der Kita in Gündlkofen ist es notwendig, die außer Betrieb gesetzten Heizöltanks an der westlichen Giebelseite der alten Schule Gündlkofen auszubauen und zu entsorgen. Angebote von Fachfirmen zum Freilegen, Bergen und Entsorgen der beiden Heizöltanks wurden vom Bauamt eingeholt und wurden in der Sitzung dem Gremium vorgestellt.

Der Gemeinderat beschließt, dass der Ausbau und die Entsorgung der Heizöltanks weiter betrieben werden soll. Grundsätzlich soll der Auftrag dem Mindestbietenden erteilt werden. Jedoch soll eine Gesamtleistung gemeinsam mit den Pflasterarbeiten beauftragt werden. Hierzu sollen Angebote von beiden Bietern eingeholt werden.

Antrag des SC Bruckberg auf Durchführung des Seniorennachmittags und Ausgabe von Bier- und Essensmarken für die Mitarbeiter der Gemeinde Bruckberg beim 3. Bruckberger Bürgerfest 2025

Der Gemeinderat beschließt, dass die Bürger ab Vollendung des 70. Lebensjahres zum Seniorennachmittag im Rahmen des Bruckberger Bürgerfestes eingeladen werden. Diese Entscheidung wird zunächst ausschließlich für das Bürgerfest 2025 getroffen.

Zuschussantrag für die Kirchturmsanierung St. Stephan Attenhausen

Der Gemeinderat Bruckberg beschließt, für die Sanierung des Kirchturms der Kirche St. Stephan in Attenhausen einen Zuschuss in Höhe von 10 % der Gesamtkosten zu übernehmen, höchstens jedoch 7.667,00 Euro.

Neue Oberleitungsfundamente an der Bahnlinie im Bereich Bruckberg

Die European Trans Energy GmbH hat vorab informiert, dass im Zeitraum vom 20.01.2025 bis 01.03.2025 neue Oberleitungsfundamente in Rammtechnik an der Bahnlinie München – Landshut eingebracht werden. Laut dem Plan erstreckt sich die Maßnahme vom Bahnübergang Semmelmayr nach Westen bis Moosburg.

Erteilung Wasserrechtsbescheide Hochwasserrückhaltung Bruckberg und Zuwendungsbescheid Trinkwasserbrunnen

Der wasserrechtliche Bescheid, das heißt die Baugenehmigung, zum Bau des Hochwasserrückhaltebeckens in Almosenbachhorn zum Schutz von Bruckberg wurde am 18.12.2024 erteilt. Mit dem Bescheid wurden einige Änderungen in der Planung gefordert, die jetzt eingearbeitet werden. Anschließend wird in Absprache mit dem Wasserwirtschaftsamt Landshut der Förderbescheid zu dieser Maßnahme gestellt.

Der geplante Baubeginn ist nach wie vor für Mai/Juni 2025 vorgesehen.

Ebenfalls am 18.12.2024 wurde der Zuwendungsbescheid für die Förderung des beantragten Trinkbrunnens in Bruckberg erteilt. Angemeldet wurden Gesamtkosten von 18.500 € für die Erstellung des Trinkbrunnens. Gefördert wird das Vorhaben mit 15.000 €. Der Förderbescheid ist bis zum 11.12.2026 gültig.

Rücktritt des stv. Feuerwehrkommandanten bei der Ortsfeuerwehr Gündlkofen

Der ehemalige Kommandant der Feuerwehr Tondorf, welche 2021 mit der Feuerwehr Gündlkofen fusionierte, und nunmehrige stellvertretende Kommandant der Feuerwehr Gündlkofen, Guido Thelen, ist von seinem Amt zurückgetreten. Es besteht keine Notwendigkeit einer Neuwahl, da lediglich unmittelbar nach der Zusammenlegung der Wehren aus Gündlkofen, Tondorf und Widdersdorf zwei stellvertretende Kommandanten bestellt worden sind. Nach dem Rücktritt des stellvertretenden Kommandanten Thelen wird es zukünftig auch bei der FFW Gündlkofen, wie bei den übrigen Ortsfeuerwehren auch, lediglich einen Kommandanten und einen Stellvertreter geben.

Fernsehbericht bei „Quer“ über das unerlaubte Driften auf dem Bolzplatz in Attenhausen

Das Aufnahmeteam der Fernsehsendung „Quer“ hat in Attenhausen auf dem Bolzplatz in der Sportplatzstraße gedreht. Im Rahmen eines etwa sechsminütigen Beitrags, der am 16.01.2025 auf dem Bayerischen Rundfunk ausgestrahlt wurde, wurde eine kurze Sequenz von etwa 30 Sekunden Länge gezeigt, die sich mit dem unerlaubten Driften auf dem Bolzplatz Attenhausen beschäftigt.

Beginn des Vergabeverfahrens im Baulandmodell für junge Familien im Baugebiet „Breitenau West“

Das Vergabeverfahren im Baulandmodell für junge Familien (soziale Kriterien) wurde am

18.01.2025 durch ein Inserat in der Landshuter Zeitung sowie auf der Homepage der Gemeinde und in der Heimat-Info-App am 20.01.2025 begonnen. Die Bewerbungsfrist lief bis zum 16.02.2025, so dass in der Gemeinderatssitzung am 25.02.2025 die Vergabeentscheidung getroffen werden kann.

Herzlichen Glückwunsch zum 25-jährigen Dienstjubiläum!

Wir danken Frau Antje Selmayer für ihre Treue und ihr Engagement in den letzten 25 Jahren. Seit einem Vierteljahrhundert ist sie eine unverzichtbare Stütze in unserem Kindergarten der Kita Regenbogen an der Schulstraße. Ob in der Küche oder bei der Reinigung leistet sie wertvolle Arbeit, die oft im Hintergrund bleibt, aber für uns alle unersetzlich ist.



Herzlichen Glückwunsch zur erfolgreichen Weiterbildung!

Frau Christin Zander hat im Dezember 2024 erfolgreich ihre Weiterbildung zur pädagogischen Fachkraft abgeschlossen. Wir gratulieren ganz herzlich und freuen uns auf die weitere Zusammenarbeit mit ihr in der Kinderkrippe der Kita Regenbogen an der Schulstraße.



Wir freuen uns sehr, Ihnen unsere neue Kollegin, Frau Lydia Seisenberger, im Vorzimmer des Bürgermeisters vorstellen zu dürfen. Seit dem 1. Januar 2025 ist sie die erste Anlaufstelle für alle Anliegen rund um unseren Bürgermeister.



Rathaus an den Brückentagen geschlossen

Das Rathaus hat an den Brückentagen
Freitag, 02.05.2025 (nach Maifeiertag),
Freitag 30.05.2025 (nach Christi Himmelfahrt) und
Freitag, 20.06.2025 (nach Fronleichnam)
geschlossen.

Öffnungszeiten des Wertstoffhofes Bruckberg

Oktober bis März:

- Freitag: 12:30 – 16:30
- Samstag: 09:00 – 12:00

April bis September:

- Dienstag: 17:00 – 19:00
- Freitag: 13:00 – 17:00
- Samstag: 09:00 – 12:00

Am **Karsamstag, 19.04.2025**, ist der Wertstoffhof **geschlossen**.
Am **Dienstag, 22.04.2025**, ist der Wertstoffhof wieder **geöffnet**



Fundsache:	Fundort:	Gefunden am:
2 Schlüssel mit verschiedenen Anhängern (Fischerzubehör)	Parkplatz Richtung Isarauen	06.11.2024
Sehhilfe (rot)	Dammstraße 30 C-D	09.11.2024
Schultasche lila orange	Bushäuschen am Rathaus	18.11.2024
Pferdmotiv ohne Schulsachen,	mit Spielsachen, Trinkflaschen etc.	
Cityroller grün/schwarz	Wasserhaus Pauliberg	28.11.2024
Fahrrad blau	bei Schule Bruckberg, Bräuberg	29.11.2024
Air Pod weiß	Parkplatz bei Bahnübergang Bruckberg	08.12.2024
kleine Taschenuhr goldfarben	Pausenhof Schule Bruckberg	10.12.2024
Creolen eckig silberfarben	Turnhalle Bruckberg	
Ohrstecker Blume roséfarben	Geräteraum	10.12.2024
1 Schlüssel mit Kordel	Schule Gündlkofen	17.12.2024
altrosa und Herzanhänger	Parkplatz am Fußballplatz	
Schwesterherz		
Bluetooth Kopfhörer Box ohne Kopfhörer	Ligusterstraße, Bruckberg	16.01.2025
Smart Watch	Turnhalle beim Rathaus	24.02.2025
Bluetooth Kopfhörer Box mit 1 Kopfhörer	Pferdekoppel bei Schlott	05.03.2025

Die Gemeinde Bruckberg

(ca. 6000 Einwohner, Landkreis Landshut)

sucht:



- eine/n Mitarbeiter/in (m/w/d) für den **gemeindlichen Bauhof**
- für unseren **Kinderhort der Kita Bruckberg** eine pädagogische Fachkraft (m/w/d) und eine Ergänzungskraft (m/w/d) in Teilzeit (35 Wochenstunden)
- für unsere **Kinderkrippe der Kita Breitenau** eine pädagogische Fachkraft (m/w/d) oder Ergänzungskraft (m/w/d) in Vollzeit oder Teilzeit ab sofort oder später
- für unsere **Kinderkrippe der Kita Regenbogen** eine pädagogische Fachkraft (m/w/d) oder Ergänzungskraft (m/w/d) in Vollzeit oder Teilzeit ab sofort oder später
- für unseren **Integrativkindergarten der Kita Regenbogen** eine pädagogische Fachkraft (m/w/d) und eine Ergänzungskraft (m/w/d) in Vollzeit oder Teilzeit ab sofort oder später

Nähere Informationen finden Sie auf unserer Homepage unter www.bruckberg.org.

Haben wir Ihr Interesse geweckt?

Dann senden Sie bitte Ihre aussagekräftigen Bewerbungsunterlagen bis spätestens **07.04.2025** an die Gemeinde Bruckberg, Personalverwaltung, Rathausplatz 1, 84079 Bruckberg oder per E-Mail an personal@bruckberg.org.

Weitere Fragen beantwortet Ihnen gerne Frau Daimer, Tel.: 08765/9301-16.

Gemeinsames Singen in der Adventszeit

Text und Bild: Helga Baier

Im vollbesetzten Pfarrheim sorgten am dritten Adventssonntag Karin und Jakob Obermaier für weihnachtliche Stimmung. Zum gemeinsamen Singen der schönsten Weihnachtslieder begrüßte Vorstand Josef Bracher ungefähr 150 Besucher aller Altersklassen, die zum Teil auch aus weiter entfernten Orten anreisten. Bereits beim ersten Lied



„Alle Jahre wieder“ erfüllten die Klänge und der Gesang das Pfarrheim. Vom leise rieselnden Schnee, dem Nikolausabend und der Weihnachtsbäckerei bis hin zum Andachtsjodler wurde begeistert mitgesungen. Zwischen den Liedern sorgten Karin und Jakob mit kleinen Geschichten und Anekdoten immer wieder für Lacher. Beim Eintreffen von Pater Jis und Maria Liegert fiel Jakob Obermaier spontan die Geschichte von einem Buben ein, der dem Pfarrer eine kranke Gans zu Weihnachten versprochen hatte, die dann leider wieder gesund wurde. Besinnlich wurde es dann bei den Liedern „Es wird scho glei dumpa“ und „Heidschi bumbeidschi“. Nachdenklich stimmte auch die Geschichte vom kleinen Buben im Waisenhaus: Einmal im Jahr am Hl. Abend bekamen die Kinder eine Orange geschenkt. In einem Jahr bekam ein Bub keine Orange, weil er im Sommer nicht folgsam war. Er war sehr traurig darüber, zog sich zurück und lag weinend im Bett. Leise kam ein Freund ins Zimmer geschlichen und drückte ihm eine Orange bestehend aus zehn einzelnen Spalten ohne Schale in die Hand. Jeder seiner zehn Freunde hatte für ihn eine Orangenspalte für diese ganz besondere Orange gegeben. Jakob Obermaier erinnerte an den Sinn von Weihnachten – Weihnachten ist im Herzen und nicht bei tausend Geschenken. Bei „Fröhliche Weihnacht“ und „Ihr Kinderlein kommet“ sangen alle wieder luthals mit. Beeindruckend erklang der Kanon „Lobet und preiset ihr Völker den Herrn“, der auf Anhieb unter der Anleitung von Karin Obermaier mit drei Gruppen wundervoll funk-

tionierte. Die Verköstigung der Gäste durch Mitglieder des Heimatpflegevereins sorgte für einen rundum erholsamen Nachmittag in der staaden Zeit.



Keltischer Nikolausmarkt

Text und Bild: Helga Baier

Der kleine, aber feine Nikolausmarkt beim Keltenhaus in Bruckberg war ein voller Erfolg. Neben keltischem Eintopf, Griebenschmalzbrotten und frischen Fesl aus dem Holzbackofen, konnten sich die Besucher mit tropischem Früchtebrot, Kletzenbrot, Nussecken und Magenbrot verwöhnen lassen. Kinderpunsch und selbstgemachter Würzwein sorgten für innerliche Wärme bei den kühlen Temperaturen. Die Fesl wurden nach einem einfachen alten Rezept mit Sauerteig von



Martin Günthner vorbereitet. Eine weitere Besonderheit waren die Springerle, die mit alten Holzmodellen hergestellt wurden. Ihren Ursprung haben Springerle im Mittelalter und waren in früheren Zeiten das, was Glückwunschkarten für uns heute sind. Die alten Modellen wurden meistens weitervererbt und so hat auch Vitus Lechner noch alte Modellen in seinem Besitz. Trotz der widrigen Wettervorhersagen waren die Veranstalter überwältigt von dem Andrang der Besucher aus Nah und Fern. Zur Freude der Kinder besuchte auch der Nikolaus den kleinen Markt und brachte den jüngsten Besuchern Mandarinen, Nüsse und Lebkuchen, wobei sich manches Kind zunächst versteckte. Die angebotenen weihnachtlichen Gestecke, Dekoartikel aus Holz und Ton sowie Eisenchristbäume rundeten das Angebot ab und wurden sehr bewundert. Selbst einsetzender Nieselregen vertrieb die Besucher nicht. Es war ein Treffpunkt zu netten Gesprächen rund ums Keltenhaus. Manche besuchten auch das Museum Vinum Celticum (LEADEER-gefördert). „So einen kleinen Markt mit ganz besonderen Spezialitäten und Angeboten sollte es öfter geben“, war die allgemeine Meinung der Gäste. Die Mitglieder des Heimatpflegevereins sorgten für einen rundum erholsamen Nachmittag in der staaden Zeit.

Bruckberg (bai): Auf neuen Wegen ins Neue Jahr

Text und Bild: Helga Baier

Heimatforscher Vitus Lechner begrüßte zu seiner 25.sten Jubiläums-Neujahrswanderung rund 180 Wanderer in der Bruckberger St. Jakobus Kirche mit den Worten: „Lasst uns gemeinsam neue Wege ins Neue Jahr beschreiten“. Nach dem Neujahrsegen durch Gemeindereferentin Veronika Ostermeier begab sich die Gruppe mit Vitus Lechner auf den Weg rechts und links vom Möslingbach, um in die reiche Geschichte von Bruckberg einzutauchen. Der Weg führte zunächst am Gebiet der alten Ziegelei vorbei, die bis 1954 betrieben wurde. Der Brennofen wurde erst 1965 abgebrochen. Auf der Anhöhe befand sich einst ein Burgstall, ein altes Schloss, das auch als Fliehburg diente. Sie war von Wällen umgeben und nicht dauerhaft bewohnt, erzählte der Heimatforscher, und diente als Rückzugsort für die ansässige Bevölkerung zu Kriegszeiten.



An der Altstraße, die von Nord nach Süd über die Bruckberger Isarbrücke führte, liegt der kleine Ort Almosenbachhorn. Der Name kommt von Almende und bedeutet Gemeinschaftsbesitz. Entlang des Möslingbaches fuhr auf einer Schmalspurbahn bis 1961 die Bockerlbahn, um die Tonsilerde vom Abbauort bis zum Bruckberger Bahnhof zu befördern. Bei strahlendem Sonnenschein wanderte die Schar durch den von Rauhreif überzogenen Wald auf den Gelbrichshügel. Um 1180 wird ein Marchwart erwähnt, der hier seinen Sitz hatte, und vermutlich der Namensgeber für Gelbersdorf war, so Lechner. Bei der Schlacht von Gammelsdorf formierten die Österreicher auf dem Hügel zum Schutz eine Wagenburg. Sie verloren die Schlacht und mussten fliehen. Bemerkenswert ist die hundert Jahre alte Dorflinde, die bei einem Sturm zusammenbrach und nun rund um den Stamm wieder zu neuem Leben erwacht. Einen Höhepunkt stellte die Besichtigung der neu renovierten Gelbersdorfer Kirche St. Georg dar, die im frühen 15. Jahrhundert erbaut wurde. Der Doppelflügel Altar aus dem Jahr 1482 ist ein Meisterwerk der spätgotischen Schnitzkunst und ist mit einer aufgeschlagenen Bibel zu vergleichen und erzählt in Bil-



dern und Reliefs aus dem Leben Marias. In der Mitte befindet sich eine Kopie der Menzinger Madonna, deren Original im Bayerischen Nationalmuseum aufbewahrt wird. In Hiendlberg wurden die Wanderer dankenswerterweise bereits von der Familie Kalteis, Theresia und Helga erwartet und bestens gepflegt, während die „Möslbacher Blechmusi“ die Gäste und das Neue Jahr nach alter Tradition musikalisch begrüßten. Auf



dem Hiendlberg, der früher auch Herrnberg genannt wurde, öffnet sich ein traumhafter Blick ins Isartal bis in die Alpen. Frisch gestärkt kam die Gruppe am Hiendlberger Kreuz vorbei, das zum Gedenken an einen Flugzeugabsturz am 1. Mai 1945 errichtet wurde, Über Sittenau, das bereits 1420 erstmals urkundlich erwähnt wurde, führte die Wanderung zum Geisberg, ursprünglich Gessberg genannt. Die Gessberge wurden von den Kelten als verwunschene Plätze gemieden. Im Jahr 1870 wurde auf dem Geisberg erstmals gebaut. „Mit dem herrlichen Ausblick ins Isartal hoffe ich, dass wir 2025 einen guten Ausblick ins Neue Jahr mit weiteren Jubiläen haben werden“, verabschiedete Lechner die zahlreichen Mitwanderer.

Rebschnittkurs am Weinberg

Text und Bild: Helga Baier

Zahlreiche Hobbywinzer folgten der Einladung von Vitus Lechner zum Rebschnittkurs mit dem Experten Hans Seitenberger. Im Museum Vinum Celticum fand der Theorieteil statt. Hans Seitenberger, ein begeisterter Hobbywinzer, arbeitet mit seiner Frau bei Freunden in Friaul, Piemont und Mallorca im Weingarten. Die Arbeit im Weingarten ist eine wichtige, arbeitsintensive Beschäftigung und ein sanfter Rebschnitt stellt die Grundlage für eine gute Ernte dar, so der Fachmann. Der erste Rebschnitt, der den Aufbau und den Saftfluss steuert, erfolgt in unseren Lagen Anfang des Jahres. Jüngere Reben sollten erst später im April geschnitten werden. Grundvoraussetzung für einen glatten Schnitt ist eine gute Schere. Diese muss zunächst desinfiziert werden, um keine Krankheiten auf den Stock zu übertragen. Anhand von Bildern und Rebruten erklärte Seitenberger den Aufbau der Rute unter anderem mit der Knospe, den Beiaugen, und der innenliegenden Holzbrücke (Diaphragma). Schwarze Flecken außen können auf letztjährigen Befall mit Mehltau hinweisen. Es gibt verschiedene Erziehungsformen wie den Strecker- oder Kordonschnitt. Entscheidend für die Ertragsmenge ist dabei die Anzahl der Augen an der Rute. Beim „Streckerschnitt“ wird je eine Rute in einem Bogen links und rechts vom Weinstock mit einem Bindedraht befestigt. Der Schnitt erfolgt in sicherem Abstand zum



Nodium (Knoten). Zusätzlich bleiben ein oder zwei Zapfen für das nächste Jahr am Rebstock stehen. Temperaturen um 0 Grad sind meist nicht schädlich, unter 3 Grad verbrennen die Jungtriebe jedoch immer. Die Beiaugen könnten den erfrorenen Trieb ersetzen. Niedrig liegende Zonen des Weinbergs sind frostgefährdeter als höher liegende Zonen. Nach diesen ausführlichen Erläuterungen begab sich die

Gruppe in den Weingarten von Vitus Lechner. Interessiert verfolgte die Gruppe wissbegierig den Strecker- und Kordonschnitt an den verschiedenen Weinstöcken, wo der Experte das alte 2-jährige Holz entfernte, da nur einjährige Triebe Früchte tragen. Für eine gute Qualität der Traube wird der Jungtrieb nach 6 bis 8 Augen geschnitten und mit Bindedraht angebunden. Zum Abschluss kredenzten Hans Seitenberger und seine Frau noch einen edlen Dolcetto, der früher bevorzugt im piemontesischen Königshaus getrunken wurde.

Fasching im Seniorenheim

Bei der Faschingsfeier im Pflegeheim Bruckberg genossen die Bewohner und Besucher den Nachmittag mit Krapfen, Kaffee und Knabberereien. DJ Maik sorgte für die musikalische Unterhaltung und der Auftritt der Kindergarde und der Showkids der Narrhalla Gammelsdorf begeisterten die Zuschauer. Die Rope Skipping Gruppe des SC Bruckberg führte mit ihren Kunststücken und dem bewundernswerten Seilspringen durch die Länder über den Globus.





Frauenfasching im Gasthaus Hutzenthaler

Der SC Bruckberg und der Frauenbund Bruckberg und Gündlkofen veranstalteten wieder einen Frauenfasching im Gasthaus Hutzenthaler. Es war ein gelungener Abend mit Tanzeinlagen und Sketchen.



Hochwasserrückhaltebecken für Bruckberg

Nach jahrelangen Vorbereitungen wird voraussichtlich Mitte des Jahres mit dem Bau eines Hochwasserrückhaltebeckens für Bruckberg begonnen.

Der notwendige Grunderwerb konnte getätigt werden, die Planung des Staudammes wurde erarbeitet, mit den beteiligten Behörden abgestimmt und anschließend zur Genehmigung eingebracht.

Nachdem die Planung des Rückhaltebeckens mit einem Volumen von rund 60.000m³ Rückhalt genehmigt wurde, ist Ende Februar der Förderantrag bei dem zuständigen Wasserwirtschaftsamt Landshut eingereicht worden. Läuft alles nach Plan, kann mit dem Bau im Juli/August 2025 begonnen werden. Dazu wird auf Höhe von Almosenbachhorn ein Damm quer zum Mösling gebaut, der so bemessen ist, dass im Starkregenfall eine riesige Wassermenge zurückgestaut, gedrosselt und kontrolliert abgegeben werden kann.

In dem Bereich, in dem der Damm errichtet werden soll, wird vermutet, dass sich dort auch schon vorgeschichtliche Vorfahren niedergelassen hatten.



Da mit dem Bau des Dammes die Fläche überbaut wird, untersucht die Kreisarchäologie die Dammaufstandsfläche vor den Bauarbeiten.

Dazu wird seit 5. März der Oberboden abgetragen, um im anstehenden Rohboden anhand von Bodenverfärbungen Hinweise auf vorgeschichtliche Siedlungen erkennen zu können. Werden Hinweisflächen erkannt, werden diese genauer untersucht, eingemessen und dokumentiert. Somit wird mit dem Bau des Hochwasserrückhaltebeckens nicht nur die Ortschaft Bruckberg im Falle eines Starkregens geschützt, sondern auch die Geschichte des Ortes erforscht.

Termine zu Exkursionen im Gemeindebereich

In diesem Jahr gibt es verschiedene Exkursionen in unserem Gemeindegebiet, die von der Kreisgruppe Landshut in Kooperation u.a. mit uns von der BN-Ortsgruppe Bruckberg / Gündlkofen organisiert werden.

Folgende Exkursionen finden statt:

Die faszinierende Welt der Waldameisen – Sonntag, 4. Mai 2025

Naturkundliche Exkursion zu Ameisenvölkern und ihren Lebensräumen bei Bruckberg – Eine Veranstaltung der Kreisgruppe in Zusammenarbeit mit der Ameisenschutzware und der Ortsgruppe Bruckberg/Gündlkofen – Leitung: Michael Püls – Treffpunkt: 14.00 Uhr in Bruckberg am Rathaus. Die Mitnahme einer Lupe wird empfohlen. Die Terminvorankündigung fand bereits in der Dezemberausgabe des Infoblattes statt.

Schmetterlinge in der Nacht – Samstag, 14. Juni 2025

„Leuchtabend“ zur Entdeckung von Nachtfaltern bei Bruckberg – Mit Hilfe von Lichtquellen werden Nachtfalter angelockt und können bestaunt werden – Eine Veranstaltung der Kreisgruppe in Zusammenarbeit mit der Ortsgruppe Bruckberg/Gündlkofen - Leitung: Heinrich Vogel – Treffpunkt 21.30 Uhr in Bruckberg, am Edeka-Parkplatz in der Bahnhofsstraße. Die Mitnahme einer Lupe wird empfohlen. Besucher sollten möglichst keine weiße Kleidung tragen! Bei Regen wird die Exkursion auf Samstag, 21. Juni verschoben. Ein besonderes Erlebnis für Kinder!

Bei Falter und Wildbienen – Sonntag, 15. Juni 2025

Insektenkundliche Exkursion zu Tagfaltern und Wildbienen auf den artenreichen Bruckberger Isardämmen – Eine Veranstaltung der Kreisgruppe in Zusammenarbeit mit der Ortsgruppe Bruckberg/Gündlkofen - Leitung: Erwin Scheuchl (Wildbienen) und Wolfgang Willner (Tagfalter) – Treffpunkt: 14.00 Uhr Ecke Industriestraße/Mühlenstraße südlich Bruckberg. Von dort aus Weiterfahrt südwärts zum Waldrand. Die Mitnahme einer Becherlupe wird empfohlen. Bei Regenwetter fällt die Exkursion aus. Ein besonderes Erlebnis für Kinder!

Renaturierung Uferanbruch Bruckbergerau und „Sieben Rippen“ – Samstag, 20. September 2025

Gewässerkundliche Fahrradexkursion in den Bereich Bruckbergerau. Dort wurde flussabwärts linksseitig die Uferversteinerung entnommen. Ziel war die Verbesserung der Gewässerstruktur. Mittlerweile hat sich die Isar hier um die gesamte Gewässerbreite verlagert. Große Kiesbänke sind entstanden und damit neue Lebensräume. Der Uferunterhaltungsweg wurde in diesem Bereich in den angrenzenden Auwald zurückverlegt. Die Sieben Rippen stellen eine besondere Gesteinsformation in der Isar dar.

Eine Veranstaltung der Kreisgruppe Landshut in Kooperation mit dem Wasserwirtschaftsamt Landshut und in Zusammenarbeit mit der Ortsgruppe Bruckberg/Gündlkofen – Treffpunkt: 14.00 Uhr am Eisstadion Landshut mit Fahrrädern.

Dauer ca. 2 Stunden.

Für weitere Informationen oder Rückfragen wenden Sie sich gerne an:

Ingrid Großmann, 0160-95757285, E-Mail: integro@t-online.de

Vogel des Jahres 2025

Phoenicurus ochruros – Der Hausrotschwanz

Text: Thomas Großmann

Im Frühling kommt der Hausrotschwanz aus seinem Winterquartier aus dem Norden Afrikas und dem Nahen Osten in seine Brutgebiete zurück. Bei uns kann man ihn dann an Gebäuden in Dörfern und Städten sowie in Gärten gut beobachten. Der Rotschwanz wirkt scheu und nervös. Das Schwanzwippen und Knicksen mit den Beinen sind für ihn charakteristisch. Auch sein Gesang aus klappernden und knirschenden Elementen ist sehr auffällig. Die Vögel dieser Art bauen ihr Nest gerne in Nischen und Öffnungen an Gebäuden und dort angebrachten Halbhöhlen. Er ernährt sich von Insekten, Spinnen und auch von Beeren. Der Hausrotschwanz ist in Bayern als nicht gefährdet eingestuft. Seltener sind seine nahen Verwandten, der Gartenrotschwanz; diese Art (*Phoenicurus phoenicurus*) ist in Bayern als gefährdet eingestuft.

Naturnahe Gärten mit Bäumen, Beerensträuchern sowie wilden Ecken tragen zum Erhalt des Hausrotschwanzes bei und helfen, so dass sich auch der Bestand des Gartenrotschwanzes wieder verbessern kann.

Tipp: Jetzt Anfang Frühling ist die beste Zeit, Vogelnistkästen im Garten zu säubern. Dabei ist das alte Nest zu entfernen und der gesamte Kasten zu reinigen. Frühe Arten, wie der Star, könnten jedoch schon Ende Februar mit dem Nestbau begonnen haben. Bitte stören Sie diese Vögel nun nicht!

Weiterführende Informationen zum Vogel des Jahres sowie zur Förderung unserer heimischen Arten sind im Internet beim Landesbund für Vogel- und Naturschutz (LBV) sowie beim Bund Naturschutz (BN) verfügbar.



Phoenicurus ochruros – männlicher Hausrotschwanz (Foto: LBV Bildarchiv – Rosl Rössner)



Phoenicurus phoenicurus – männlicher Gartenrotschwanz (Foto: LBV Bildarchiv – Marcus Bosch)

Neueröffnung!!!

Kinderkrippe in Anlehnung an die Montessoripädagogik in Bruckberg

Am 01. September dieses Jahres wird die Bruckberger Kinderkrippe in der Dorfstraße wieder zu neuem Leben erweckt.

Unter der Trägerschaft der Gemeinde und einem engagierten familiären Team an der Hand, werden nicht nur die Räumlichkeiten mit moderner liebevoller Ausstattung versehen, sondern auch das Konzept etwas ganz Besonderes werden.

Zur bedürfnisorientierten Pädagogik werden vielfältige Montessori-Elemente einfließen.

„Nicht das Kind soll sich der Umgebung anpassen, sondern wir sollten die Umgebung dem Kind anpassen.“ (Dr. Maria Montessori)

In diesem Sinne werden ausgewählte Montessori Materialien die Kinderkrippe bereichern, sowie eine ansprechende Raumgestaltung viel Platz zur Entfaltung ermöglichen.

Die individuelle Entwicklung und die Charaktereigenschaften eines Kindes stehen im Vordergrund der Montessoripädagogik und es bedarf einer guten Beobachtungsgabe seitens der Erzieherin um diese zu erkennen und richtige Lernmaterialien zur Verfügung zu stellen. Gerade die Kleinsten haben einen natürlichen Drang ihre Umgebung zu erkunden, zu entdecken und zu begreifen. Hierbei werden die kleinen Entdecker von

den Pädagogen in ihrer Selbstständigkeit gefördert und begleitet.

Unterstützung findet das Team durch den Montessoriverband Bayern, der mit Ideen, Fortbildungen und bei der Konzeptentwicklung zur Seite steht.

Auch der kunterbunte Kitaalltag wird in der Bruckberger Kinderkrippe Einzug halten und so wird eine Menge gemeinsames Musizieren, im Garten toben, das Dorf erkunden, Projekte erleben, Freunde finden, lachen und Spaß haben auf der Tagesordnung stehen.

Ein Ort zum Wohlfühlen und Erleben für Groß und Klein soll die neue Kinderkrippe sein. Die Gemeinde und das Team freuen sich auf die neue Herausforderung und werden Sie über Neuigkeiten auf dem Laufendem halten.

Bei Interesse an einem Platz in der an Montessori angelehnten Kinderkrippe gehen Sie bitte auf die Homepage der Gemeinde Bruckberg -> Kategorie Leben und Wohnen -> Kindertagesstätten -> kommunale Kindertagesstätten.

Dort finden Sie ein Anmeldeformular und haben die Möglichkeit mit der Leitung in den Kontakt zu treten.

Die Gemeinde Bruckberg freut sich auf Sie und Ihre Familie und hofft Sie bald in der neuen Kinderkrippe begrüßen zu dürfen!



Bruckberg App – schon installiert?

Neue Funktion: Katastrophenwarnschutz

In unserer Bruckberg-App „Heimat-Info“ haben wir eine neue Funktion freigeschaltet. Ob landkreisweite Meldungen zum Hochwasser, Unwetter, Katastrophenschutz oder Trinkwasser-Probleme: Mit der Bruckberg App werden Sie zuverlässig per Push-Nachricht informiert.

Jetzt Glocke aktivieren

Achten Sie bitte darauf, dass für die neue Funktion das Modul mit dem orangen Kreis mit blauem Dreieck eingeschaltet ist.



Sie haben die App noch gar nicht installiert?

Jetzt kostenfrei herunterladen

Holen Sie sich gleich noch aktuelle Informationen vom Bruckberger Rathaus, von Vereinen, Schulen und Kitas auf Ihr Smartphone. So einfach geht's: Besuchen Sie gleich den App-Store oder Google-Play und laden Sie sich die App "Heimat-Info" auf Ihr Smartphone.



"In wenigen Minuten per Push-Nachricht informiert"

Rudolf Radlmeier, erster Bürgermeister

„Ich freue mich, dass sich mittlerweile schon über 2.500 Bürgerinnen und Bürger die Bruckberg Heimat-Info App auf ihr Handy geladen haben. Wichtige Infos können sie so binnen weniger Minuten auf ihrem Handy erreichen.“

Ferienprogramm 2025

Auch dieses Jahr hoffen wir, wieder ein buntes Sommerferienprogramm für Kinder und Jugendliche anbieten zu können.

Hierzu suchen wir wieder nach Veranstaltern.

Die Veranstalter der letzten Jahre werden wieder automatisch durch die Gemeinde selbst angeschrieben. Hier braucht keine extra Meldung erfolgen.

Wer allerdings ein neues Programm (egal ob Vereine oder Privatpersonen) anbieten möchte, der soll sich bei Frau Steiger (08765 9301 17) oder Frau Bergmeier (08765 9301 23) bis **Anfang Juni 2025** melden. Wir bedanken uns bereits im Voraus für die Mitwirkung und Beteiligung an der Ferienaktion und freuen uns auf Fragen und Rückmeldungen.

Aktion „Kunst im Schaufenster“

Im März und April 2025 wird die Aktion „Kunst im Schaufenster“ stattfinden. Hierbei werden sonst leerstehende (Schaufenster) von regionalen Künstlern ausgestattet und so neu in Szene gesetzt. Hierbei ergeben sich gleich zwei Vorteile: sonst nicht genutzte Gebäude können sich in einem ganz neuen Licht präsentieren, und regionale Künstler haben die Möglichkeit ihre Kunstwerke auszustellen und natürlich auch zu verkaufen. Sie sind ein Hauseigentümer oder Künstler, der gerne bei der Aktion mitmachen möchte? Dann melden Sie sich unter eva-maria.fuchs@vg-furth.de. Nähere Infos zum Projekt finden Sie hier: <https://www.ile-holledauertor.de/projekte/detail/kunst-im-schaufenster-1-118>

Eine Region die Du mit Deinen Ideen und Deinem Engagement mitgestalten kannst

Heimat ist für Dich nicht nur ein Begriff, sondern ein Lebensgefühl und ein Grund morgens aufzustehen

Für alle Ideen hast Du ein offenes Ohr und möchtest einen Beitrag für guten gesellschaftlichen Zusammenhalt leisten

LUST DRAUF? DANN BEWIRB DICH BEI UNS!

Denn die ILE Holledauer Tor (Interkommunaler Zweckverband mit 32.000 EW) sucht Dich als

Projektmanager*in
(m/w/d)

in Teilzeit (ca. 20 h)

Du hast eine abgeschlossene Berufsausbildung oder einen akademischen Abschluss, einen PKW-Führerschein und bist fit in Social Media, MS Office und vielleicht sogar Adobe CS.

HOLLEDAUER TOR
GEMEINSAM SIND WIR STÄRKER

Wenn wir Dein Interesse geweckt haben freuen wir uns über Deine Bewerbung bis spätestens 21.04.2025 per Mail: bewerbung@vg-furth.de

Eine ausführliche Ausschreibung findest Du unter: <https://www.ile-holledauertor.de>

Sollten noch Fragen offen sein steht Dir Geschäftsführerin Eva-Maria Fuchs unter Telefon 0151/42470471 gern zur Verfügung.

Die ILE blüht auf



Sie würden gerne einen oder mehrere Streuobstbäume in ihrem Garten/Grundstück pflanzen? Die ILE beteiligt sich jährlich an dem Förderprogramm „Streuobst für Alle“ des ALE Niederbayern. Hier werden hochstämmige, einheimische Obstbäume mit 45,- Euro pro Baum gefördert. Förderfähig ist z.B. Kernobst (wie Apfel oder Birne), Steinobst (wie Pflaume oder Kirsche), aber auch Walnuss, Quitte, Esskastanien und viele andere Sorten mehr.



Der VdK – Ortsverband Bruckberg sucht dringend engagierte ehrenamtliche Mitarbeiter zur Unterstützung in verschiedenen Vorstandsfunktionen zur Weiterführung des Ortsverbands.

„Helfen wollen“ ist nach wie vor einer der Hauptgründe für das ehrenamtliche Engagement beim Sozialverband VdK, doch auch die Möglichkeit, andere Menschen kennenzulernen und eigene Kenntnisse und Erfahrungen mit einzubringen.

Sollte bei Ihnen Interesse bestehen, die Vorstandschaft ehrenamtlich zu unterstützen, bitten wir Sie recht herzlich, mit dem Kreisverband Landshut unter 0871/92333-0 oder über kv-landshut@vdk.de Kontakt aufzunehmen.

Bewuchs an Straßen und Gehwegen zurückschneiden

Der Sträucherrückschnitt soll in der vegetationsarmen Zeit zwischen Oktober und Ende Februar erfolgen, insbesondere an der Straßenseite.



An vielen Stellen im Gemeindegebiet werden Fußgänger und Fahrzeuge durch in das Lichtraumprofil der öffentlichen Verkehrsflächen hineinragende Sträucher und Bäume behindert und gefährdet.

Oft werden durch diese Pflanzen auch Verkehrszeichen verdeckt oder Straßenleuchten in ihrer Funktion beeinträchtigt. Besonders prekär ist die Situation dann, wenn in das Lichtraumprofil der öffentlichen Verkehrsfläche Zweige einwachsen. Fußgänger werden dann gezwungen, auf die Straße auszuweichen. Fahrzeuge werden durch tiefhängende Äste zerkratzt und beschädigt.

Die Eigentümer/Besitzer der Grundstücke werden daher gebeten, ihre Anpflanzungen auf die Grundstücksgrenze zurückzuschneiden und besonders an Kreuzungen und Einmündun-

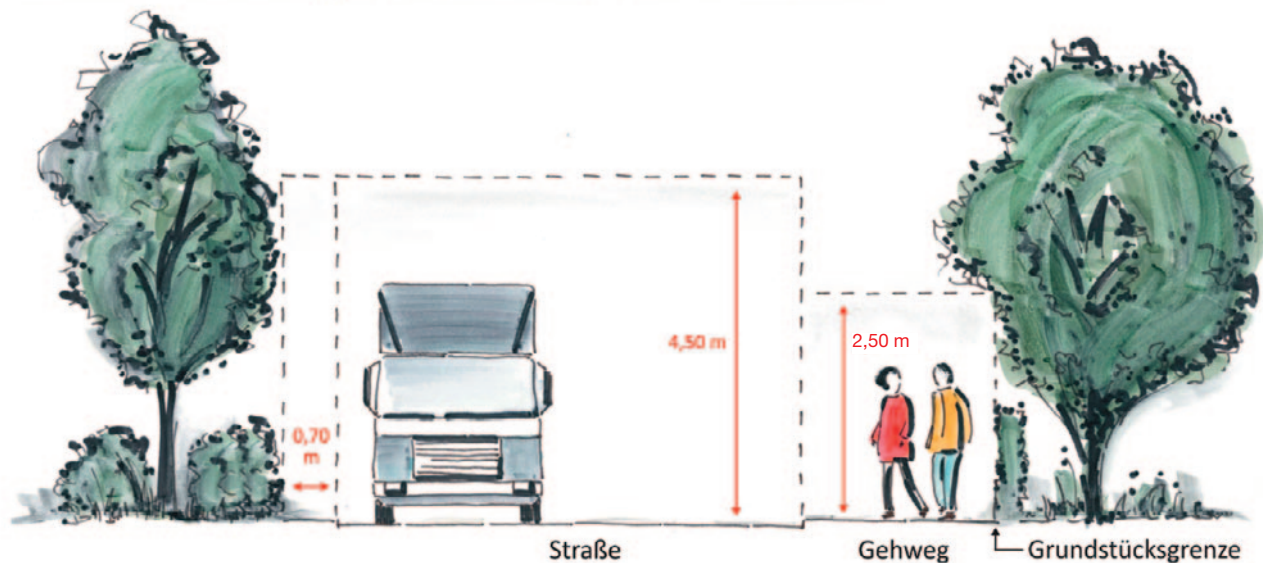
gen darauf zu achten, dass die Übersicht nicht beeinträchtigt und Verkehrszeichen nicht verdeckt werden. Das Lichtraumprofil über den öffentlichen Verkehrsflächen, in das kein Bewuchs einwachsen darf, beträgt:

- 4,50 m über die gesamte Fahrbahn und Wegbreite
- 2,50 m über Rad- und Fußwegen

Bei Unfällen oder Beschädigungen an Fahrzeugen kann der Eigentümer/Besitzer von Bäumen oder sonstigen Anpflanzungen, die nicht auf das notwendige Maß zurückgeschnitten sind, schadenersatzpflichtig gemacht werden. Dieser Zustand ist auch mit dem Argument, die Pflanzen würden durch einen entsprechenden Rückschnitt optisch verunstaltet, nicht zu rechtfertigen. Die Verkehrssicherheit hat hier auf jeden Fall Vorrang.

Die betroffenen Grundstücksbesitzer erhalten ggf. eine schriftliche Aufforderung, ihre Pflanzungen auf die Grundstücksgrenzen zurückzuschneiden.

Auf der Grafik ist dargestellt, wie dies im Einzelfall zu erfolgen hat.



Qualifizierungskurs für Unterstützungsleistungen im Alltag

Viertägige Schulung im Mai im Landratsamt Landshut

Die meisten älteren Menschen wollen möglichst lange in ihrem vertrauten häuslichen Umfeld bleiben, ihren Alltag weitgehend selbstständig bewältigen und soziale Kontakte aufrechterhalten. Ein Schlüssel dazu können „Angebote zur Unterstützung im Alltag“ (AUA) sein – für die betroffenen Personen selbst wie auch für ihre pflegenden Angehörigen.

Ehren- aber auch hauptamtliche Kräfte, die bei Dienstleistungsunternehmen angestellt sind, können diese AUA erbringen und damit demenziell erkrankte Menschen und Pflegebedürftige unterstützen und ihre Angehörige entlasten. Die Voraussetzung ist das Absolvieren einer viertägigen Schulung, die am 14./15./21./22. Mai 2025 im Landratsamt Landshut stattfindet. In 30 Stunden erwerben die Teilnehmenden die Qualifikation, pflegebedürftige Menschen als nicht-/ehrenamtliche Helfende bei der Bewältigung des Alltags und der Haushaltsführung zu unterstützen. Die Schulung kann im Prinzip Jedermann absolvieren: von Dorfhelfern, ehrenamtlich Helfenden und auch Personen, die bereits in der (privaten) Pflege tätig sind. Der Qualifizierungskurs ist ein Baustein, um vom Landesamt für Pflege als offiziell anerkannter Anbieter zu gelten.

Zwei Drittel der Fortbildungsstunden widmen sich die Kursteilnehmer den Themen „Umgang mit pflegebedürftigen und demenzkranken Menschen“, „Wie gehe ich mit einem Nachbarn oder Angehörigen, der an Demenz erkrankt ist, um?“, „Wie kann ich am besten mit ihm oder ihr kommunizieren?“ und „Welche Haltung muss ich als Hilfsperson selbst einnehmen, um meiner Rolle gerecht zu werden und keine Grenzen zu überschreiten?“ In einer weiteren Lerneinheit geht es um die Unterstützung bei der Haushaltsführung. Dazu gehören Fragen der Hygiene und Reinigung im Privathaushalt, der Ernährung und Verpflegung sowie der Unfallverhütung.

Gerade bei Pflegegrad I – und hier besteht der größte Unterstützungsbedarf – ist keine „klassische“ Behandlungspflege an sich nötig, denn die Betroffenen können sich grundsätzlich selbst versorgen. Hier kommen stattdessen diese ambulanten Unterstützungsangebote ins Spiel, die durch hauptamtliche Dienstleister oder eben von Ehrenamtlichen, beispielsweise für Hauswirt-

schaftsleistungen oder Alltagsbegleitung, erfüllt und in Anspruch genommen werden können. Dafür stellt die jeweilige Pflegekasse des Betroffenen ab Pflegegrad 1 einen monatlichen Entlastungsbetrag von 131 Euro zur Verfügung, der für solche Leistungen wie haushaltsnahe Dienstleistungen verwendet werden kann.

Verbindliche Anmeldungen nimmt die Landkreis-Seniorenbeauftragte Elisabeth Strasser bis Donnerstag, 24. April 2025 unter Tel. 0871 4082116 oder per Mail an elisabeth.strasser@landkreis-landshut.de entgegen

Sommerzeit ist Urlaubszeit

– Bitte Ausweisdokumente prüfen

Bald ist es wieder so weit, der Urlaub wird geplant oder ist schon gebucht. Bitte überprüfen Sie deshalb rechtzeitig vor Beginn Ihrer Reise, ob Ihre Dokumente noch gültig sind und ob Sie für die Einreisebestimmungen in das Reisezielland ausreichend sind.

Nähere Informationen zu den Einreisebestimmungen finden Sie im Internet auf der Seite des Auswärtigen Amtes unter www.auswaertiges-amt.de. Das Bürgerbüro kann aus Haftungsgründen keine Auskunft darüber erteilen, welches Dokument für die jeweiligen Länder benötigt wird. Dafür ist der Reisende selbst verantwortlich.

Bitte beachten Sie, dass die Beantragung eines Personalausweises oder eines Reisepasses 3 – 5 Wochen (ohne Gewähr) in Anspruch nimmt und Personalausweise und Reisepässe nicht verlängert werden können.

Hinweis an alle Eltern:

Bitte beachten Sie, dass Ihr Kind bei Reisen ins Ausland ein eigenes Reisedokument benötigt, unabhängig vom Alter.

Änderung im Pass-/Ausweisgesetz:

Kinderreisepässe werden nicht mehr ausgestellt!

Ausführliche Informationen zu den Dokumenten selbst, erhalten Sie im Rathaus Bruckberg/Einwohnermelde- und Passamt.

Öffnungszeiten:

Montag bis Freitag	08:00 – 12:00 Uhr
Montag	13:30 – 16:30 Uhr
Donnerstag	13:30 – 18:00 Uhr

✉ nadine.steiger@bruckberg.org	☎ 08765 9301-17
✉ monika.bergmeier@bruckberg.org	☎ 08765 9301-23
✉ karl.strobl@bruckberg.org	☎ 08765 9301-19



28. Mai –
31. Mai 2025

Auf geht's zum 3. Bruckberger Bürgerfest am Sportplatz Bruckberg

Mittwoch, 28. Mai	18.00 Uhr	Bierprobe Tag der Behörden, Vereine und Betriebe Bieranstich durch 1. Bürgermeister Radlmeier Zum Auftakt mit der Blasmusik „Bruckberger Dorfschmiedmusikanten“
	20.00 Uhr	
Donnerstag, 29. Mai <u>VATERTAG</u>	10.00 Uhr	Weißwurst-Frühschoppen – Mittagstisch Bierzeltbetrieb Für Unterhaltung sorgt die Blasmusik „Meinrad Buam“ aus Furth Großes D-Jugend-Fußball-Turnier
	12.00 Uhr	
Freitag, 30. Mai	18.00 Uhr	Bierzeltbetrieb
	18.00 Uhr	D'Mutzenbacher-Musi in der Südtiroler Hütt'n
	20.00 Uhr	Großes Bier-Pong-Turnier powered by 
Samstag, 31. Mai	12.00 Uhr	Altennachmittag – Bierzeltbetrieb Zur Unterhaltung spielen die „Spätheimkehrer“ Großes internationales E-Jugend-Fußball-Turnier
	12.00 Uhr	Kinderschminken des Kindergartens Bruckberg
	14.00 Uhr	Beste Bierzeltstimmung mit der Party-Band
	19.00 Uhr	



MIXT A P E

Eintritt frei !!!
aus Neufahrn/Ndb.

Parkplatz direkt am Zelt • Zelt geheizt
mit Erdinger Urweiss-Hütt'n und Südtiroler-Hütt'n
großer Kinderspielfeld und Hüpfburg

Auf ihren Besuch freuen sich:



SC Bruckberg
e.V.



KSK 1867
Bruckberg e.V.
Stammtisch



Kindergarten
& Kinderhaus
Bruckberg



Metzgerei
Rampf



Fischhandel Heindl



Balu's
Schmankerlwong



Bäckerei Konditorei
Günthner

Satz und Druck: SC Bruckberg e.V.